



טקס הזיכרון לליל הבדולח

*Gedenkgottesdienst in
Erinnerung an den
Novemberpogrom 1938*

*Memorial Service in Memorial
of the November Pogrom 1938*

**Wir kommen heute als Kinder
Abrahams und Sarahs zusammen.**

Wir kommen als Nachfahren
derer zusammen, die in dieser
Nacht im Jahr 1938 litten.

Wir kommen zusammen, um uns
an eine Nacht zu erinnern, als die
Hoffnung wie Glas zerbrochen
wurde, das die Straßen
Österreichs und Deutschlands
bedeckte.

Wir kommen zusammen, um uns
an den Hass, der auf das Volk
Gottes entfesselt wurde, zu
erinnern und um ihn zu trauern.

Wir kommen zusammen, um zu
bekennen und Heilung zu
suchen;

Wir kommen zusammen in
Sehnsucht nach der göttlichen
Gegenwart.

Wir kommen zusammen und
suchen Mitgefühl und Mut,
damit Recht wie Wasser
hernieder regnet und
Gerechtigkeit wie ein immer
fließender Strom.

**We gather this day as children of
Abraham and Sarah.**

We gather as descendants of
those who suffered during this
night in 1938.

We gather to remember a night
when hope was shattered like the
glass which covered the streets of
Austria and Germany.

We gather to remember and to
mourn the hate that was
unleashed on the people of God.

We gather to confess and to seek
healing;

We gather in longing for God's
presence;

We gather, seeking compassion
and courage,

so that justice might roll down
like waters

and righteousness like an ever-
flowing stream.



Eli, Eli

schelo jigamer l°olam
hachol w°hajam,
risch°rusch schel hamajim,
b°rak haschamajim
t°filat ha'adam.

*Mein Gott, mein Gott, mögen diese nie
enden: Der Sand und das Meer, das
Rauschen des Wassers, das Strahlen des
Himmels, das menschliche Gebet.*

אֱלֹהִים, אֱלֹהִים
שְׁלֹא יִגְמַר לְעוֹלָם
הַחֹל וְהַיָּם,
רְשׁוּשׁ שֶׁל הַמַּיִם,
בְּרַק הַשָּׁמַיִם,
תְּפִלַּת הָאָדָם.

*My God, My God, may these things never
end: The sand and the sea, the rustle of the
water, the lightning in the sky, humanity's
prayer.*

Hannah Szenes



Zur Jissrael, Fels Israels:

Am heutigen Jahrestag der
Kristallnacht danken wir Dir für
die Stärke, Ausdauer und den
Geist der Hoffnung, die es dem
jüdischen Volk ermöglicht haben,
nach der Shoa weiterzuleben,
wiederzubeleben und zu
gedeihen. Möge unsere
Erinnerung an die Schrecken
dieser „Nacht des zerbrochenen
Glases“ – der brennenden
Synagogen, Häuser und
Arbeitsplätze; Die Frauen,
Männer und Kinder, die
gedemütigt, angegriffen und
getötet wurden, an unsere heilige

Tzur Yisrael, Rock of Israel:

As we mark anniversary of
Kristallnacht, we thank You for
the strength, endurance and spirit
of hope that has enabled the
Jewish people to survive, revive
and thrive after the Shoah. May
our recollection of the terrors of
that ‘night of broken glass’ – the
burning synagogues, homes and
workplaces; the women, men and
children harassed, assaulted and
killed – remind us of our sacred
responsibility to nurture and
nourish Jewish life today.
Eternal One and Foundation of all
existence: As we remember the

Verantwortung erinnern, das jüdische Leben heute zu pflegen und zu nähren.

Ewige Gottheit und Quelle alles Lebens: Wenn wir uns an den Mord an 6.000.000 Jüdinnen und Juden durch die Nazis und die Zerstörung von Zehntausender jüdischen Gemeinden erinnern, müssen wir unsere Verpflichtung als Jüdinnen und Juden bekräftigen, Antisemitismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie und Transphobie, Verfolgung und Bigotterie aller Art zu bekämpfen, und uns dem Tikkun Olam, der Reparatur der Welt, zu verpflichten. Und darauf sagen wir: Amen.

murder of 6,000,000 Jews by the Nazis and the destruction of tens of thousands of Jewish communities, may we reaffirm our obligation as Jews to challenge anti-Semitism, racism, xenophobia, homophobia, transphobia, persecution and bigotry of all kinds, and to engage in tikkun olam, the repair of the world. And let us say: Amen.



Wir erinnern uns

אנו זוכרים

We Remember

Das Beth Hameworach wurde überfallen, alle Fenster eingeschlagen, die Bänke zertrümmert, Paroiches zerrissen, die Tora zerrissen und hinausgeworfen, ebenso wurde

The Synagogue was attacked, all the windows were shattered, the pews were smashed, the curtain of the Ark torn into pieces and a Torah scroll thrown outside. The entire contents of the synagogue

im Schiel alles ruiniert, alle Toires auf der Erde zerrissen, 3 mit Aron Koidesch weggetragen. Die schwarzen Marmortafeln an den Wänden zertrümmert. Jede Nacht hört man das Schreien der Überfallenen. Heute Nacht ist Eugen Hess besucht worden und die Gasse hat ausgeschaut wie wenn es geschneit hätte. Die ganze Gasse war mit Federn bedeckt, die man aus seiner Wohnung heraus warf. Möge der Heilige gesegnet sei Er uns helfen, bessere Nachrichten zu senden. Wir sind, Gott sei Dank, gesund, die besten Wünsche und Küsse, Dein Vater.

Ein Brief von Arnold Rosenfeld aus Wien an seinen Sohn Robert in Haifa.

were destroyed, Torah scrolls were thrown to the ground and torn and three scrolls were removed together with the Ark. The black memorial plaques on the walls were smashed. Throughout the night until one o'clock the screams of people being attacked could be heard. Last night we visited Eugen Hess and the alleyway looked the way it does after a snowfall. Everything was covered with feathers that had been thrown from the apartments. May the Holy One Blessed Be He help us to be able to send better news. We are thank God healthy, best wishes and kisses, Your father.

A letter by Arnold Rosenfeld from Vienna to his son Robert in Haifa.



Unter dayne vayse shtern

shtrek tsu mir dayn vayse hant.

Mayne verter zaynen tremn viln ruen in dayn hant.

אונטער דיִינע ווייסע שטערן
שטרעק צו מיר דיין ווייסע
האַנט,
מיינע ווערטער זיינען טרערן,
ווילן רוען אין דיין האַנט.

Ze, es tunklt zeyer finkl
in mayn kelerdikn blik
un ikh hob gornit keyn vinkl
zey tsu shenken
dir tsurik.

Un ikh vil dokh, got,
may trayer,
dir fartroyen mayn farmeg.
vayl es mont in mir
a fayer
un in fayer mayne teg.
Nor in keler un in lekher
veynt di merderishe ru.
Loyf ikh hekher –
iber dekher
un ikh zukh: Vu bistu, vu?

Unter deinen weißen Sternen, streck zu
mir deine Hand.

Meine Wörter sind Tränen, möchten ru-
hen in deiner Hand.

Sieh, es verdunkelt ihr Glanz, in mei-
nem finsternen Blick und ich habe keinen
Platz, sie dir zurückzugeben.

Und ich will doch, lieber Gott, dir
mein Vermögen anvertrauen, weil es
brennt in mir ein Feuer, und im Feuer
meine Tage.

Nur im Keller und in Löchern, weint die
mörderische Ruhe. Lauf ich höher, über
Dächer, und ich suche: Wo bist du ?

זע, עס טונקלט זייער פֿינקל
אין מיין קעלערדיקן בליק,
און איך האָב גאָר נישט קיין
ווינקל זיי צו שענקען
דיר צוריק.

און איך וויל דאָך, גאָט,
מיין טרייער,
דיר פֿאַרטרויען מיין פֿאַרמעג,
ווייל עס מאַנט אין מיר
אַ פֿייער

און אין פֿייער מיינע טעג.
נאָר אין קעלערן און לעכער
וויינט די מערדערישע רו,
לויף איך העכער,

איבער דעכער

און איך זוך: וווּ ביסטו, וווּ?

Under Your white stars stretch to me
Your white hand.

My words are tears, that want to rest in
Your hand.

See, their spark dims through my pene-
trating cellar eyes.

And I don't have a corner from which to
return them to You.

And yet I still want, dear God, to confide
in You all that I possess, for in me rages
a fire and in the fire my days.

But in cellars and in holes the murderous
quiet weeps.

I run higher, over rooftops And I search:
Where are You, where?

Sie empfingen uns in der Keniongasse [sic], da wir aus unsrem Wagen sprangen, wo wir übereinandergepackt gewesen waren wie Tiere in einem Viehwaggon. Eben hatten wir gezittert im Glauben, die Fahrt gehe auf die Westbahn, also nach Dachau. Aber die „Freude“, daß das nicht geschah, wich sofort dem Gefühl der Beklemmung, als wir, von unseren Tierbändigern gehetzt, rennend den leeren Klassenraum erreichten, der uns bestimmt war. Denn jetzt konnte man uns endlich „fassen“.

Während der Einzelne in dem Riesensaal der Pramergasse in der grauen Menge unterging, auch für die Luchsaugen der Spione kaum erkennbar, jetzt – in einem nackten Schulzimmer ohne Tische, Sessel oder Bänke war jeder von den 105 Gefangenen, mit denen ich zusammen „wohnte“ ein leicht schießbares Freiwild für den Jäger. Schon begriffen wir nach den ersten fünf Minuten, da wir regungslos auf dem Fußboden liegen mußten, –

They received us in Keniongasse [sic], as we jumped out of our wagon, where we had been packed on top of each other like animals in a cattle wagon. We had just been trembling believing that the journey would go to the Westbahn, that is to Dachau. But the “joy” that this did not happen immediately gave way to a feeling of oppression as we, chased by our tamers, ran to the empty classroom that was intended for us. Because now we could finally be “grabbed”. While the individual in the giant hall on Pramergasse was blending into the gray crowd, hardly recognizable even to the spies' lynx eyes, now – each of the 105 prisoners with whom I “lived” was fair game and easily shootable for the hunter in a bare classroom without tables, chairs or benches. Already after the first five minutes when we had to lie motionless on the floor – apparently to test our mental strength – we realized that the hated Prater Hall, that this stable,

offenbar um unsere Nervenkraft zu erproben – daß der verhaßte Pramersaal, in dem wir geschlagene 48 Stunden gestanden, herumgehockt, herumgelegen waren, daß dieser Stall doch die „gute alte Zeit“ verkörperte gegenüber dem, was uns die Keniongasse [sic] reservierte. Vor allem begann jetzt erst die Strafe im technischen Sinne. Denn die bisherige Hungerkur, die immerhin sogar einem Ghandi nicht ganz leicht gewesen wäre, wurde gesalzen und gepfeffert durch scharfes militärisches Training. Auch hier waren wir etwas besser dran als andere in diesem Hause. Denn von dem unteren Stockwerk her vernahmen wir oft tobendes Geschrei, wir hörten oft soetwas wie einen dumpfen Fall.

Bericht von Ernst Benedikt zum „Notarrest“ im Schulgebäude Kenyongasse.

in which we stood and cowered for 48 hours, represented the “good old days” in comparison to what Keniongasse [sic] held in stall for us. Above all, the punishment was only about to begin. Because the previous starvation diet, which would not have been easy even for a Ghandi, was salted and peppered with sharp military training. Here, too, we were a little better off than others in this house. Because from the lower floor we often heard raging shouts, we often heard something like a dull fall.

Report by Ernst Benedikt about the "Notarrest" in the school building Kenyongasse.



Die Zahl der Schüler nahm täglich ab. Wenn es zu wenige waren, dann wurde die Schule aufgelöst und die Schüler wurden in eine andere, ebenso zusammengeschrumpfte, versetzt. Die Klassenräume waren immer älter und verkommener geworden. (...) Die Kinder, die in Wien geblieben waren, trugen immer ärmlichere Kleidung, ihre Sprache wurde immer dialektdurchsetzter, man hörte ihnen die Herkunft aus den ärmeren Vierteln der Stadt an. (...) Und auch die Lehrer verschwanden, einer nach dem anderen, so daß man sich alle zwei, drei Monate auf einen neuen gefaßt machen mußte.

Ruth Klüger erinnert sich.

Ich erinnere mich, dass am 28. April ein Schüler in das Klassenzimmer stürmte – gekleidet in Hitlerjugend-Uniform – mit kreischendem ‚Heil Hitler‘ salutierte und den schriftlichen Befehl der N.S.D.A.P., alle Juden von der Schule zu verbannen, aus

The number of students decreased daily. If there were too few, then the school was closed and the students were transferred to another, equally shrunken, one. The classrooms were getting older and more run down. (...) The children who had stayed in Vienna wore increasingly poor clothes, their language became increasingly dialect-dominated, you could hear their origins from the poorer parts of the city. (...) And the teachers also disappeared, one after the other, so that one had to be prepared for a new one every two or three months.

Ruth Klüger remembers.

I remember that on April 28th a student stormed into the classroom – dressed in Hitler Youth uniform – saluted with a screeching 'Heil Hitler' and pulled out of his pocket the written order of the N.S.D.A.P. to ban all Jews from school. What followed were beat-

seiner Tasche zog. Was folgte waren Schläge, Spucken, Flüche wie ‚Saujuden‘ oder ‚Judengesindel‘. Während des Tumults wurden einige von uns jüdischen Schülern schwer verletzt und bluteten. Viele von uns wurden die Stufen hinunter gestoßen, in dem offensichtlichen Versuch, die Vertreibung zu beschleunigen. Ich hatte Glück: Obwohl ich überhaupt nicht stark war, war ich ein schneller Läufer und daher einer der ersten, die das Gebäude verließen.

Harry Fiss erinnert sich.

ings, spitting, curses such as 'Saujuden' or 'Jewish rabble'. During the tumult, some of us Jewish students were badly injured and bleeding. Many of us have been pushed down the steps in an apparent attempt to hasten the evictions. I was lucky: even though I wasn't strong at all, I was a fast runner and therefore one of the first to leave the building.

Harry Fiss remembers.



Oyfn pripetchik

brent a fayerl,
 Un in shtub iz heys,
 Un der rebe lernt
 kleyne kinderlekh
 Dem alef-beys.
 Zet zhe kinderlekh,
 gedenkt zhe, tayere,
 Vos ir lernt do;
 Zogt zhe nokh a mol
 un take nokh a mol:
 Komets-alef: o!

אויפן פּרײַפּעט־שיק
 בֵּרֶענט אַ פֿײַערל,
 און אין שטוב איז הייס,
 און דער רבי לערנט
 קליינע קינדער־לעך
 דעם אלף-בית.
 זאגט זשע, קינדער־לעך,
 געדענקט זשע טייערע,
 וואס איר לערנט דא;
 זאגט זשע נאך אַ מאל,
 און טאקע נאך אַ מאל:
 קמץ-אלף: א!

Oh, das Feuer brennt im Kamin und der Raum ist heiß. Und der Rabbi lehrt alle kleinen Kinder das Alef Beth. Schaut jetzt, ihr Kleinen, erinnert euch, Kinder, vergesst es bitte nicht. Sagt es einmal und noch noch einmal „Komez-Alef – ‚o‘“.

Oh the fire burns in the fireplace, and the room is hot. And the Rabbi teaches all the little children the Aleph Beth. See now little ones, remember children, don't forget it please. Say it once and sat it over again "Kometz-Alef – 'o'".



Großer Gott, bereits am Anfang werden wir daran erinnert, wie wir unserem Bruder und unserer Schwester Gewalt antun können. Kain tötet seinen Bruder Abel und das Blut Abels schreit nach Erinnerung und Handlung. Und du handelst, und wir erinnern uns. Was war Kains Grund? Was erlaubte ihm, seinen einzigen Bruder anzugreifen, mit dem er lebte und mit dem er sprach? Wie konnte das passieren? Und doch ist es geschehen, und es ist weiterhin geschehen, und es geschieht auch in unserer Zeit. Wir kommen heute zusammen, um uns an eine Zeit zu erinnern, in der Hass Bruder und Schwester gegen Bruder und Schwester aufstachelte. Der Schaden an Häusern, Geschäften und heiligen Or-

Great God, from the very beginning of our human story we are reminded of how we can do violence to our brother and sister. Cain kills his brother Abel and the blood of Abel cries out to you for remembrance and action. And you do act, and we do remember. What was the reason of Cain? What allowed him to attack his only brother with whom he lived and spoke? How could this have happened? Yet it did happen, and it continued to happen, and it happens in our own day. We gather here today to remember a time when hatred drove brother and sister against brother and sister. The damage of homes, businesses and sacred places was as nothing compared to the taking of human

ten war nichts im Vergleich zu dem Nehmen von Menschenleben und Menschenwürde. Und diese Aktion war ein Schritt in Richtung größerer und schrecklicherer Zerstörung von Geschwistern.

Wir erinnern uns, Adonai, und wenn wir uns erinnern, sehen wir uns einer schrecklichen Wahrheit über uns selbst gegenüber. Es gibt jedoch noch eine andere Wahrheit. Vor dem Mord wird Kain gewarnt, dass „die Sünde an der Tür lauert. Auf dich richtet sich ihr Verlangen, doch du – du musst sie beherrschen.“ (Gen. 4,7). Wir erkennen das gewalttätige Potenzial in uns selbst an, aber wir können auch Menschen sein, die sich für Frieden und geschwisterliche Liebe entscheiden. Uns wird deine Hilfe versprochen, um über die Dunkelheit zu herrschen, die in uns herrschen will.

Wir erinnern uns heute, barmherziger Gott, an unsere Brüder und Schwestern, die wegen des Hasses ihrer Geschwister starben. Wir bitten dich, nimm diese Unschul-

life and human dignity. And this action marked a step toward greater and more horrible sibling destruction.

We remember, Adonai, and in remembering we face a frightful truth about ourselves. Yet, there is another truth. Before the murder, Cain is warned that “sin lies in wait at the door: its urge is for you, yet you can rule over it” (Gen 4:7). We recognize the potential of violence in ourselves, but we can also be people who choose peace and fraternal love. We are promised your help to rule over the darkness which seeks to reign within us.

We remember today, O Merciful God, our brothers and sisters who have died because of sibling hatred. We ask that you bring these innocents to yourself and welcome them at your table. And we ask that you enable us to learn the terrible lessons of our past and allow them to teach us the path of peaceful coexistence for the future.

And let us say: Amen.

digen zu dir und heiÙe sie an deinem Tisch willkommen. Und wir bitten dich, lass uns die schrecklichen Lektionen unserer Vergangenheit lernen und sie uns den Weg des friedlichen Zusammenlebens für die Zukunft lehren. Darauf sagen wir: Amen.



אל מלא רחמים, שוכן במרומים
המצא מנוחה נכונה תחת פנפי השכינה,
עם קדושים וטהורים כזהר הרקיע מזהירים,
כל הנשמות של ישות מיליוני כל-אחינו ואחיותינו בני ישראל,
חללי השואה באירופה, שנהרגו, שנשחטו, שנשרפו ושנספו על
קדוש השם, בידי המרצחים הנאצים ועוזריהם משאר העמים.
לנשמות כל-אחינו ואחיותינו בני שנהרגו על קדוש השם.
בעל הרחמים יסתירם בסתר כנפיו לעולמים,
ויצרו בצרור החיים את נשמתם.
"י הוא נחלתם.
וינוחו בשלום על משכבם, ונאמר: אמן.

*Gott voller Erbarmen, ewiger Geist
des Weltalls, schenke vollkommene
Ruhe unter den Flügeln Deiner
Gegenwart, all den Seelen der Sechs-
Millionen Jüdinnen und Juden,
den Opfern der Shoah in Europa,
die ermordet, geschlachtet,
verbrannt wurden, und
umgekommen sind in Heiligung
Deines Namens durch die Hände
der Nazi-Mörder und ihrer
Helfenden aus den weiteren*

*God full of compassion, Eternal
Spirit of the Universe, grant perfect
rest under the wings of Your
Presence to all of the six million
Jewish souls, the victims of the
Shoah in Europe, who were
murdered, slaughtered, and burned
by the hands of the Nazi murderers
and their helpers from other nations,
and who gave their lives for the
sanctification of the Divine Name.
Source of Mercy: Let them find*

Völkern. Quelle der Gnade: Mögen sie für immer Zuflucht im Schatten Deiner Flügel finden, und mögen ihre Seelen eingebunden werden in den Bund des ewigen Lebens. Adonai ist ihr Erbteil. Mögen sie in Frieden in Ruhen und darauf sagen wir: Amen.

refuge for ever in the shadow of Your wings, and let their souls be bound up in the bond of eternal life. Adonai is their inheritance. May they rest in peace; And let us say: Amen

Jit^egadal w^ejit^ekadasch
 sch^emej raba,
 b^ealma diw^era chir'utej
 w^ejam^elich mal^echutej,
 b^echajechon uw^ejomechon
 uw^echaje d^echol bejt Jissrael,
 ba'agala uwis^eman kariw,
 w^eim^eru Amen.
 J^ehej sch^emej raba m^ewarach,
 l^ealam ul^eal^emej al^emaja.
 Jit^ebarach w^ejischtabach,
 w^ejit^epa'ar, wej^eit^eromam,
 w^ejitnasse, w^ejit^ehadar,
 w^ejit^eale, w^ejit^ehalal
 sch^emej d^ekudescha, b^erich hu.
 L^eela min kol bir^echata w^eschirata,
 tusch^eb^echata w^enechemata,
 da'amiran b^ealma, w^eim^eru Amen.
 J^ehej sch^elama raba
 min sch^emaja w^echajim alejnu
 w^eal kol Jissrael, w^eim^eru Amen.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ
שְׁמֵהּ רַבָּא
בְּעֵלְמָא דִּיבְרָא כְרַעוּתָהּ,
וְיִמְלִיךְ מַלְכוּתָהּ,
בְּחַיִּיכוּן וּבְיוֹמֵיכוּן
וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל,
בְּעֵגְלָא וּבְזִמְן קָרִיב,
וְאִמְרוּ אָמֵן.
יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ
לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמֵיָא.
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח
וְיִתְפָּאֵר וְיִתְרוֹמֵם
וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל
שְׁמֵהּ דְקָדְשָׁא בְרִיךְ הוּא,
לְעָלָא מִן כָּל בְּרַכְתָּא וְשִׁירְתָּא,
תְּשַׁבַּחְתָּא וְנַחְמְתָא,
דְאִמְרִין בְּעֵלְמָא, וְאִמְרוּ אָמֵן:
יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא
מִן שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן.

Osse schalom bim^eromaw,
hu ja'asse schalom,
alejnu w^eal kol Jissrael
w^eal kol josch^ewej tewel,
w^eim^eru Amen.

עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו,
הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֵׂה שְׁלוֹם
עָלֵינוּ, וְעַל כָּל-עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל,
וְעַל כָּל יוֹשְׁבֵי תֵבֵל,
וְאָמְרוּ אָמֵן.

Möge Deine Größe, Adonai, in der Welt, die Du nach Deinem Willen erschaffen hast, gelobt und geheiligt werden. Möge Deine Herrschaft in unserer Zeit und zu Lebzeiten des ganzen Hauses Israel schnell und bald offenbart werden, und wir sagen: Amen.

Möge Gottes großer Name für alle Ewigkeit gepriesen werden. Gepriesen und gelobt; verherrlicht und erhoben; gerühmt und hochbejubelt; geehrt und gefeiert sei der Name der Heiligkeit, (zwischen R^eH und J^eK: weit) über alle Segnungen und Loblieder hinaus, die menschliche Lippen sprechen können; und wir sagen: Amen. Möge reichlicher Frieden vom Himmel herabkommen und uns und ganz Israel ein glückliches und gutes Leben gewährt werden; und wir sagen: Amen. Möge die Quelle der Schöpfung, die Frieden in den himmlischen Höhen schafft, Frieden für uns, für ganz Israel und für die ganze Menschheit schaffen; und wir sagen:
Amen.

May Your greatness, Adonai, be praised and sanctified in the world You created, as You willed it. May Your sovereignty be revealed in our own day and time, in the lifetime of the whole House of Israel, swiftly and soon; and let us say: amen. May God's great name be praised for all eternity. Blessed and praised; glorious and exalted; lauded and extolled; honored and acclaimed be the name of the Holy One who is every to be praised (between R^eH and Y^eK: far) above all blessings and songs of praise that human lips can utter; and let us say: Amen. May abundant peace descend from heaven, and a happy and good life be granted to us and all Israel; and let us say: Amen. May the Most High, who creates peace in the high heavens, create peace for us, for all Israel, and for all humanity; and let us say: Amen.



Osse schalom bim^eromaw,
hu ja'asse schalom,
alejnu w^eal kol Jissrael
w^eal kol josch^ewej tewel,
w^eim^eru Amen.

*Gott schafft Frieden in den
himmlischen Höhen. Möge Gott
uns, ganz Israel und allen
Menschen Frieden schaffen.
Darauf sagen wir: Amen.*

עֲשֵׂה שָׁלוֹם בְּמְרוֹמָיו,
הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֵׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ, וְעַל כָּל-עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל,
וְעַל כָּל יוֹשְׁבֵי תֵבֵל,
וְאָמְרוּ אָמֵן.

*God makes peace in the highest
heavens. May God make peace
for us, all of Israel, and all of
humanity.
And let us say: Amen.*